



Landeshauptstadt
Potsdam

SACHSTANDSBERICHT UND MAßNAHMEN

ZUR UMSETZUNG DES POTSDAMER SENIORENPLANS

04. August 2020

Geschäftsbereich Ordnung, Sicherheit, Soziales und Gesundheit
Fachbereich Soziales und Inklusion
Arbeitsgruppe Planung und Steuerung

Ansprechpartner Herr Gumberger
Telefon: 0331 / 289 2449
Behlertstraße 3a
14467 Potsdam

Inhalt

1. Der Potsdamer Seniorenplan	2
2. Sachstand der Umsetzung der Maßnahmen.....	3
2.1 Handlungsfeld Pflegerische Versorgung	4
2.2 Handlungsfeld Gesundheitliche Versorgung	9
2.3 Handlungsfeld Wohnen und Wohnumfeld.....	13
2.4 Handlungsfeld Weitere Themenfelder.....	20
3. Zusammenfassung.....	24
4. Ausblick	25

Im Sachstandsbericht ist der dem Fachbereich Soziales und Inklusion bekannte Sachstand aufgeführt. Dieser ist mit dem Fachbereich Wohnen, Arbeit und Integration und dem Seniorenbeirat der Landeshauptstadt Potsdam abgestimmt. Eine weitere Abstimmung erfolgte mit der ProPotsdam, dem Bereich Statistik und Wahlen, dem Bereich Gesundheitssoziale Dienste und Senioren, dem Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung und dem Bereich Öffentlicher Gesundheitsdienst.

1. Der Potsdamer Seniorenplan

Am 05.12.2018 wurde der Potsdamer Seniorenplan in der Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam zur Kenntnis genommen und in den zuständigen Fachausschuss überwiesen. Am 19.02.2019 wurde der Potsdamer Seniorenplan im Ausschuss für Gesundheit, Soziales, Wohnen und Inklusion vorgestellt und zur Kenntnis genommen.

Im Potsdamer Seniorenplan 2018 wurden die Erkenntnisse des Siebten Altenbericht der Bundesregierung eingearbeitet. Dieser spricht sich für eine maßgebliche Gestaltung der örtlichen Rahmenbedingungen durch die Kommunen aus. Auf Grundlage der drei aus dem Siebten Altenbericht abgeleiteten Handlungsfelder „Pflegerische Versorgung“, „Gesundheitliche Versorgung“ und „Wohnen und Wohnumfeld“ sowie dem weiteren Handlungsfeld „Weitere Themenfelder“ wurden in Kapitel 5 des Potsdamer Seniorenplans 39 Handlungsansätze formuliert.

Abbildung 1 Handlungsfelder des Potsdamer Seniorenplanes nach dem Siebten Altenbericht [2]



Dem Seniorenbeirat der Landeshauptstadt Potsdam wurde zugesagt, bis zum Jahresgespräch des Seniorenbeirats am 26.05.2020 bei der Beigeordneten für Ordnung, Sicherheit, Soziales und Gesundheit Frau Meier einen Sachstandsbericht vorzulegen. Dieser sollte den derzeitigen Stand der Umsetzung der jeweiligen Maßnahmen sowie die aktuelle Priorisierung, den Verantwortlichen und den Zeitraum der Umsetzung beinhalten.

Zur Umsetzung des Seniorenplans wurde im Rahmen des Netzwerks „Älter werden in Potsdam“ unter Mitwirkung des Seniorenbeirats die Projektgruppe „Maßnahmen zur Umsetzung des Seniorenplans“ gegründet, welche sich seit Oktober 2019 zum Ziel gesetzt hat, die Landeshauptstadt Potsdam bei der Bearbeitung der Maßnahmen des Potsdamer Seniorenplans zu begleiten und zu unterstützen. Diese Projektgruppe wird auf Vorschlag des Seniorenbeirats seit Februar 2020 vom Gesundheits- und Sozialplaner der Landeshauptstadt Potsdam geleitet. Die Projektgruppe hat für das Jahr 2020 sieben Maßnahmen priorisiert. Diese wurden im Sachstandsbericht mit dem Label „**PRIORITÄT** !“ versehen. Aber auch zu

den verbleibenden 34 Maßnahmen des Potsdamer Seniorenplans wird im vorliegenden Bericht ein Sachstand gegeben.

2. Sachstand der Umsetzung der Maßnahmen

Die Darstellung des Sachstands der Maßnahmen erfolgt nach folgender Systematik:

Zunächst wird die Maßnahme analog der Bezeichnung und Nummerierung im Seniorenplan genannt. Es folgt eine Information über untenstehende Punkte:

- Zuständigkeit
- Beteiligte
- falls bekannt der Zeitrahmen der Umsetzung
- falls bekannt der finanzielle Rahmen

Zur Vertiefung erfolgt anschließend eine kurze Beschreibung des Sachstands. Auf dieser Grundlage wird der Status der Umsetzung nach folgenden Punkten klassifiziert:

- Noch nicht begonnen
- In Arbeit
- Teilweise umgesetzt
- Umgesetzt
- Gescheitert/Nicht umsetzbar (Begründung erfolgt)

Im dritten Kapitel erfolgt eine zusammenfassende Darstellung des bestehenden Sachstands in Form einer Übersichtstabelle.

2.1 Handlungsfeld Pflegerische Versorgung

Handlungsfeld Pflegerische Versorgung									
1	<p>Initiierung des Ausbaus der Beratungen für Senioren zu den Themen Wohnen und Pflege in Zusammenarbeit mit den Pflegekassen. Prüfung der Möglichkeiten der Vernetzung mit dem örtlich etablierten Pflegestützpunkt. Prüfung der Möglichkeiten der Ansprache aller Seniorinnen und Senioren in der relevanten Zielgruppe (ggf. Versand von Informations-, Einladungsschreiben über Melderegister) sowie der Möglichkeiten der aufsuchenden Beratungsleistungen.</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 30%;">Zuständigkeit:</td> <td>Bereich 384 (Gesundheitssoziale Dienste und Senioren)</td> </tr> <tr> <td>Beteiligt:</td> <td>Pflegekasse (IKK Berlin-Brandenburg), Fachbereich 39 (Wohnen, Arbeit und Integration), Träger der Wohnungstauschzentrale, Pflegestützpunkt, Steuerungsgremium des Pflegestützpunkts</td> </tr> <tr> <td>Zeitraumen:</td> <td>ab 2. Halbjahr 2020</td> </tr> <tr> <td>Finanzieller Rahmen:</td> <td>Keine weiteren Kosten</td> </tr> </table> <p><i>Die Beratung von Senioren zum Thema Wohnen und Pflege wird im Pflegestützpunkt der LHP durch die Sozialberatende erbracht. Der Fachbereich Soziales und Inklusion beabsichtigt mit dem Fachbereich Wohnen, Arbeit und Integration in den Austausch zu treten, um das Angebot der Wohnungstauschzentrale mit den Beratungsangeboten des Pflegestützpunktes sinnvoll verknüpfen zu können. Ein regelmäßiger Austausch des Pflegestützpunktes mit der Wohnungstauschzentrale soll stattfinden. Bzgl. der Evaluierung der Ansprache aller Senioren*Innen siehe auch Maßnahme 4 im Handlungsfeld „Weitere Themenfelder“.</i></p> <p>Sachstand¹: (x) noch nicht begonnen () in Arbeit () teilweise umgesetzt () umgesetzt () nicht umsetzbar</p>	Zuständigkeit:	Bereich 384 (Gesundheitssoziale Dienste und Senioren)	Beteiligt:	Pflegekasse (IKK Berlin-Brandenburg), Fachbereich 39 (Wohnen, Arbeit und Integration), Träger der Wohnungstauschzentrale, Pflegestützpunkt, Steuerungsgremium des Pflegestützpunkts	Zeitraumen:	ab 2. Halbjahr 2020	Finanzieller Rahmen:	Keine weiteren Kosten
Zuständigkeit:	Bereich 384 (Gesundheitssoziale Dienste und Senioren)								
Beteiligt:	Pflegekasse (IKK Berlin-Brandenburg), Fachbereich 39 (Wohnen, Arbeit und Integration), Träger der Wohnungstauschzentrale, Pflegestützpunkt, Steuerungsgremium des Pflegestützpunkts								
Zeitraumen:	ab 2. Halbjahr 2020								
Finanzieller Rahmen:	Keine weiteren Kosten								
2	<p>Fortführung und ggf. Ausbau der Beratungsarbeit des Pflegestützpunktes in der Landeshauptstadt Potsdam in Abstimmung mit den Pflegekassen.</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 30%;">Zuständigkeit:</td> <td>Bereich 384 (Gesundheitssoziale Dienste und Senioren)</td> </tr> <tr> <td>Beteiligt:</td> <td>Pflegekasse (IKK Berlin-Brandenburg), Steuerungsgremium des Pflegestützpunktes</td> </tr> <tr> <td>Zeitraumen:</td> <td>ab 2. Halbjahr 2021</td> </tr> <tr> <td>Finanzieller Rahmen:</td> <td>Abhängig von der Förderrichtlinie des Landes</td> </tr> </table> <p><i>Der Pflegestützpunkt der LHP ist personell um 2 Vollzeitstellen, um eine Pflegeberaterin und eine Koordinatorin verstärkt worden. Der gemeinsame Koalitionsvertrag des Landes Brandenburg beabsichtigt mit einem „Pakt für Pflege“ mit einem Mittelvolumen von jährlich 30 Mio. € die Pflegesituation zu verbessern. Dabei werden vier Schwerpunkte gesetzt. Hierzu gehört der Ausbau der Pflegestützpunkte mit einem jährlichen Beitrag von 2 Mio. €. Das Steuergremium des Pflegestützpunktes, welches sich aus Vertretern der IKK BB und der LHP zusammensetzt, beabsichtigt sich zu den Möglichkeiten eines weiteren Ausbaus des Potsdamer Pflegestützpunktes unter Inanspruchnahme von Landesmitteln auszutauschen. Eine Förderrichtlinie des Landes steht noch aus. Die Verbesserung der technischen Ausstattung steht zunächst im Vordergrund.</i></p> <p>Sachstand: () noch nicht begonnen () in Arbeit (x) teilweise umgesetzt () umgesetzt () nicht umsetzbar</p>	Zuständigkeit:	Bereich 384 (Gesundheitssoziale Dienste und Senioren)	Beteiligt:	Pflegekasse (IKK Berlin-Brandenburg), Steuerungsgremium des Pflegestützpunktes	Zeitraumen:	ab 2. Halbjahr 2021	Finanzieller Rahmen:	Abhängig von der Förderrichtlinie des Landes
Zuständigkeit:	Bereich 384 (Gesundheitssoziale Dienste und Senioren)								
Beteiligt:	Pflegekasse (IKK Berlin-Brandenburg), Steuerungsgremium des Pflegestützpunktes								
Zeitraumen:	ab 2. Halbjahr 2021								
Finanzieller Rahmen:	Abhängig von der Förderrichtlinie des Landes								

¹ Es gilt das „x“ in der Klammer vor dem klassifizierten Sachstand

3	<p>Standardisierung der Beratungsbesuche der Pflegekräfte in der Landeshauptstadt Potsdam (nach § 37 Abs. 3 Sozialgesetzbuch XI) anhand des erstellten Beratungsleitfadens aus dem Modellprojekt.</p> <table border="1" data-bbox="261 309 1409 477"> <tr> <td>Zuständigkeit:</td> <td>Bereich 384 (Gesundheitssoziale Dienste und Senioren)</td> </tr> <tr> <td>Beteiligt:</td> <td>Steuerungsgruppe des Projekts Beratungsbesuche nach § 37 Abs. 3 SGB XI</td> </tr> <tr> <td>Zeitraumen:</td> <td>2019 beendet</td> </tr> <tr> <td>Finanzieller Rahmen:</td> <td>ca. 50.000 EUR (Projektfördergelder)</td> </tr> </table> <p><i>Das Modellprojekt zur Standardisierung von Pflegeberatungsbesuchen nach § 37 Abs. 3 SGB XI ist abgeschlossen. In diesem wurde ein Qualifizierten Beratungsleitfaden entwickelt und durch ambulante Pflegedienste in der LHP erprobt.</i></p> <p><i>Der Beratungsleitfaden steht den ambulanten Pflegediensten kostenlos zur Nutzung zur Verfügung.</i></p> <p>Sachstand: () noch nicht begonnen () in Arbeit () teilweise umgesetzt (x) umgesetzt () nicht umsetzbar</p>	Zuständigkeit:	Bereich 384 (Gesundheitssoziale Dienste und Senioren)	Beteiligt:	Steuerungsgruppe des Projekts Beratungsbesuche nach § 37 Abs. 3 SGB XI	Zeitraumen:	2019 beendet	Finanzieller Rahmen:	ca. 50.000 EUR (Projektfördergelder)
Zuständigkeit:	Bereich 384 (Gesundheitssoziale Dienste und Senioren)								
Beteiligt:	Steuerungsgruppe des Projekts Beratungsbesuche nach § 37 Abs. 3 SGB XI								
Zeitraumen:	2019 beendet								
Finanzieller Rahmen:	ca. 50.000 EUR (Projektfördergelder)								
4	<p>Förderung des Ausbaus der alltagsunterstützenden Angebote („AUA“) in der Stadt Potsdam.</p> <p>PRIORITÄT !</p> <table border="1" data-bbox="261 954 1409 1178"> <tr> <td>Zuständigkeit:</td> <td>Bereich 384 (Gesundheitssoziale Dienste und Senioren), Arbeitsgruppe 3801 (Planung und Steuerung), Pflegestützpunkt der Landeshauptstadt Potsdam</td> </tr> <tr> <td>Beteiligt:</td> <td>Fachstelle Altern und Pflege im Quartier (FAPIQ)</td> </tr> <tr> <td>Zeitraumen:</td> <td>2020</td> </tr> <tr> <td>Finanzieller Rahmen:</td> <td>Im Rahmen der zur Verfügung stehenden Mittel zur Umsetzung des Seniorenplans</td> </tr> </table> <p><i>Im November 2020 soll ein durch die Fachstelle Altern und Pflege im Quartier (FAPIQ) begleiteter Fachaustausch zwischen der Landeshauptstadt Potsdam (unter Beteiligung des Pflegestützpunktes und des Bereiches Gesundheitssoziale Dienste) und den Anbietern von Alltagsunterstützenden Angeboten stattfinden. Hier soll im Dialog mit den Anbietern diskutiert werden, welche Unterstützung die Anbieter der alltagsunterstützenden Angebote durch die Landeshauptstadt Potsdam benötigen.</i></p> <p>Sachstand: () noch nicht begonnen (x) in Arbeit () teilweise umgesetzt () umgesetzt () nicht umsetzbar</p>	Zuständigkeit:	Bereich 384 (Gesundheitssoziale Dienste und Senioren), Arbeitsgruppe 3801 (Planung und Steuerung), Pflegestützpunkt der Landeshauptstadt Potsdam	Beteiligt:	Fachstelle Altern und Pflege im Quartier (FAPIQ)	Zeitraumen:	2020	Finanzieller Rahmen:	Im Rahmen der zur Verfügung stehenden Mittel zur Umsetzung des Seniorenplans
Zuständigkeit:	Bereich 384 (Gesundheitssoziale Dienste und Senioren), Arbeitsgruppe 3801 (Planung und Steuerung), Pflegestützpunkt der Landeshauptstadt Potsdam								
Beteiligt:	Fachstelle Altern und Pflege im Quartier (FAPIQ)								
Zeitraumen:	2020								
Finanzieller Rahmen:	Im Rahmen der zur Verfügung stehenden Mittel zur Umsetzung des Seniorenplans								
5	<p>Fortführung der personellen Unterstützung des Seniorenbeirates durch die Landeshauptstadt Potsdam.</p> <table border="1" data-bbox="261 1653 1409 1821"> <tr> <td>Zuständigkeit:</td> <td>Bereich 384 (Gesundheitssoziale Dienste und Senioren)</td> </tr> <tr> <td>Beteiligt:</td> <td>Fachbereich 53 (Personal und Organisation)</td> </tr> <tr> <td>Zeitraumen:</td> <td>ab 2017 dauerhaft</td> </tr> <tr> <td>Finanzieller Rahmen:</td> <td>Im Rahmen der Stellenfinanzierung</td> </tr> </table> <p><i>Dem Seniorenbeirat und dem Beirat für Menschen mit Behinderung steht eine Vollzeitkraft, als Sachbearbeiterin Büro der Beiräte zur Verfügung.</i></p> <p>Sachstand: () noch nicht begonnen () in Arbeit () teilweise umgesetzt (x) umgesetzt () nicht umsetzbar</p>	Zuständigkeit:	Bereich 384 (Gesundheitssoziale Dienste und Senioren)	Beteiligt:	Fachbereich 53 (Personal und Organisation)	Zeitraumen:	ab 2017 dauerhaft	Finanzieller Rahmen:	Im Rahmen der Stellenfinanzierung
Zuständigkeit:	Bereich 384 (Gesundheitssoziale Dienste und Senioren)								
Beteiligt:	Fachbereich 53 (Personal und Organisation)								
Zeitraumen:	ab 2017 dauerhaft								
Finanzieller Rahmen:	Im Rahmen der Stellenfinanzierung								

6

**Fortführung der Brandenburgischen Seniorenwoche durch den Seniorenbeirat
Aktive Bewerbung der Seniorenwoche über die Landeshauptstadt Potsdam.**

Zuständigkeit:	Seniorenbeirat der Landeshauptstadt Potsdam
Beteiligt:	Bereich 384 (Gesundheitssoziale Dienste und Senioren), Fachbereich 51 (Kommunikation und Partizipation)
Zeitraumen:	dauerhaft
Finanzieller Rahmen:	Noch nicht bekannt (Planung im Budget des Seniorenbeirats)

In 2019 wurde zunächst abschließend die Rechtsstellung des Seniorenbeirats unter dem Dach der LHP abschließend geklärt. Mit dem Bereich Presse und Marketing wurden zur Nutzung des Layouts der LHP Gespräche geführt und in deren Folge der Internetauftritt des Seniorenbeirates aktualisiert und ausgebaut sowie das Layout der Broschüren des Seniorenbeirates für die Brandenburgische Seniorenwoche überarbeitet.

Dem Seniorenbeirat der vorangegangenen Legislaturperiode wurde in 2019 angeboten, die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit mit Unterstützung des Bereiches Presse und Marketing zu professionalisieren. Hierfür wird im dritten Quartal 2020 ein Abstimmungstermin zwischen dem Bereich Presse und Marketing und dem Potsdamer Seniorenbeirat stattfinden.

Sachstand: () noch nicht begonnen () in Arbeit (x) teilweise umgesetzt () umgesetzt () nicht umsetzbar

7

**Fortführung der Zusammenarbeit der Landeshauptstadt Potsdam mit dem
Gesundheitswissenschaftlichen Institut Nordost (GeWINO) bei der Auswertung von
Pflegekennzahlen. Initiierung der Berechnung von Prognosen und sozialraumorientierten
Auswertung für die Landeshauptstadt Potsdam.**

Zuständigkeit:	Arbeitsgruppe 3801 (Planung und Steuerung)
Beteiligt:	DataExperts GmbH, Bereich 553 (Statistik und Wahlen)
Zeitraumen:	2020
Finanzieller Rahmen:	5.120 EUR + 1.000 EUR jährlich

Die Landeshauptstadt Potsdam befindet sich im regelmäßigen Austausch mit der Firma DataExperts, welche das SARA-Portal errichtet hat.

Der Zugang zum Portal wird ab Januar 2021 nicht mehr kostenlos sein und pro 2 Lizenzen 1.000 EUR kosten. Die Funktion der Auswertung auf Ebene der Sozialräume sowie die Einbindung der Potsdamer Bevölkerungsprognose muss ebenfalls mit Kosten in Höhe von 5.120 EUR eingekauft werden.

Die Prüfung des kostenpflichtigen Angebots erfolgt in der 2. Jahreshälfte 2020. Bei positiver Prüfung wird der neuer Vertrag geschlossen.

Sachstand: () noch nicht begonnen (x) in Arbeit () teilweise umgesetzt () umgesetzt () nicht umsetzbar

8

Weitere Unterstützung für und enge Zusammenarbeit der Landeshauptstadt Potsdam mit dem Netzwerk „Älter werden in der Landeshauptstadt Potsdam“.

Zuständigkeit:	Arbeitsgruppe 3801 (Planung und Steuerung)
Beteiligt:	Bereich 384 (Gesundheitssoziale Dienste und Senioren), Seniorenbeirat der Landeshauptstadt Potsdam
Zeitraumen:	dauerhaft
Finanzieller Rahmen:	20.000 EUR jährlich

Die Landeshauptstadt Potsdam fördert das Netzwerk Älter Werden im Jahr 2020 in Höhe von 20.000 EUR im Rahmen der Förderung sozialer und gesundheitsfürsorgender Angebote. Eine weitere Förderung ggf. in Form des Übergangs in die institutionelle Förderung wird angestrebt.

Die Landeshauptstadt Potsdam hat einen festen Sitz in der Steuerungsgruppe des Netzwerks und ist in unterschiedlichen Arbeitskreisen vertreten.

Sachstand: () noch nicht begonnen () in Arbeit () teilweise umgesetzt (x) umgesetzt () nicht umsetzbar

9

Enge Zusammenarbeit und Austausch mit den Pflegekassen und der Landeshauptstadt Potsdam. Entwicklung eines gemeinsamen Konzeptes zum Ausbau der Tagespflegeplätze, der stationären Dauerpflegeplätze und der Gewinnung von Beschäftigten in der Pflege.

PRIORITÄT !

Zuständigkeit:	Fachbereich 38 (Soziales und Inklusion), Bereich 384 (Gesundheitssoziale Dienste und Senioren), Arbeitsgruppe 3801 (Planung und Steuerung)
Beteiligt:	Landeswirtschaftsförderung Brandenburg, Netzwerk „Älter Werden in der Landeshauptstadt Potsdam“
Zeitraumen:	2020
Finanzieller Rahmen:	Im Rahmen der zur Verfügung stehenden Mittel zur Umsetzung des Seniorenplans

Als prioritär wird der Fachkräftemangel in der Pflege angesehen. Hierzu wurde im März 2020 durch das Netzwerk Älter Werden in Potsdam gemeinsam mit der Landeswirtschaftsförderung Brandenburg ein Fachaustauschforum zum Thema Fachkräftesicherung und -gewinnung initiiert. Dieses Austauschforum soll verstetigt werden.

Zudem wird an die Anbieter der ambulanten Pflege in Potsdam eine Anfrage gestellt, ob eine Fortführung des „Runden Tisches ambulante Pflege“ gewünscht wird. Hierbei wird über eine Anbindung an das Netzwerk Älter Werden ggf. im Rahmen eines Arbeitskreises nachgedacht.

Sachstand: () noch nicht begonnen (x) in Arbeit () teilweise umgesetzt () umgesetzt () nicht umsetzbar

10	<p>Durchführung einer Bedarfsermittlung für Unterstützungs- und Entlastungsangebote für pflegebedürftige Menschen und pflegende Angehörige in der Stadt anhand der aktuellen Bevölkerungsprognose. Bei Bedarf – Koordinierung und Initiierung von weiteren Entlastungsangeboten für die Stadt.</p> <p>PRIORITÄT !</p> <table border="1" data-bbox="261 472 1406 714"> <tr> <td>Zuständigkeit:</td> <td>Arbeitsgruppe 3801 (Planung und Steuerung)</td> </tr> <tr> <td>Beteiligt:</td> <td>Bereich 384 (Gesundheitssoziale Dienste und Senioren), Fachstelle Altern und Pflege im Quartier (FAPIQ)</td> </tr> <tr> <td>Zeitraumen:</td> <td>2020</td> </tr> <tr> <td>Finanzieller Rahmen:</td> <td>Im Rahmen der zur Verfügung stehenden Mittel zur Umsetzung des Seniorenplans</td> </tr> </table> <p><i>Nach dem in Maßnahme 4 dieses Handlungsfeldes genannten Fachaustausch mit den Anbietern von Alltagsunterstützenden Angeboten wird angestrebt zunächst gemeinsam mit der Fachstelle für Altern und Pflege im Quartier eine Bestandsermittlung durchzuführen. Hierfür erfolgt eine Befragung der Anbieter im Herbst 2020. Diese Maßnahme soll von einer Seniorenbefragung im Sommer 2021 (siehe Maßnahme 2 Handlungsfeld 4) flankiert werden und in einer Bedarfsanalyse münden.</i></p> <p>Sachstand: () noch nicht begonnen (x) in Arbeit () teilweise umgesetzt () umgesetzt () nicht umsetzbar</p>	Zuständigkeit:	Arbeitsgruppe 3801 (Planung und Steuerung)	Beteiligt:	Bereich 384 (Gesundheitssoziale Dienste und Senioren), Fachstelle Altern und Pflege im Quartier (FAPIQ)	Zeitraumen:	2020	Finanzieller Rahmen:	Im Rahmen der zur Verfügung stehenden Mittel zur Umsetzung des Seniorenplans
Zuständigkeit:	Arbeitsgruppe 3801 (Planung und Steuerung)								
Beteiligt:	Bereich 384 (Gesundheitssoziale Dienste und Senioren), Fachstelle Altern und Pflege im Quartier (FAPIQ)								
Zeitraumen:	2020								
Finanzieller Rahmen:	Im Rahmen der zur Verfügung stehenden Mittel zur Umsetzung des Seniorenplans								
11	<p>Sensibilisierung der Öffentlichkeit für das Thema Demenz in Zusammenarbeit mit dem Netzwerk „Älter werden in der Landeshauptstadt Potsdam“, dem Kompetenzzentrum Demenz für das Land Brandenburg, dem LAFIM Dienste für Menschen im Alter und den Pflegekassen.</p> <p>PRIORITÄT !</p> <table border="1" data-bbox="261 1317 1406 1599"> <tr> <td>Zuständigkeit:</td> <td>Netzwerk „Älter werden in der Landeshauptstadt Potsdam“, Arbeitsgruppe 3801 (Planung und Steuerung), LAFIM Dienste für Menschen im Alter</td> </tr> <tr> <td>Beteiligt:</td> <td>Kompetenzzentrum Demenz Land Brandenburg, Bereich 384 (Gesundheitssoziale Dienste und Senioren)</td> </tr> <tr> <td>Zeitraumen:</td> <td>2020-2025</td> </tr> <tr> <td>Finanzieller Rahmen:</td> <td>Im Rahmen der zur Verfügung stehenden Mittel zur Umsetzung des Seniorenplans</td> </tr> </table> <p><i>Im März 2020 startete ein Pilotprojekt im Stadtteil Kirchsteigfeld: Initiiert durch das Netzwerk Älter Werden und von dem LAFIM Dienste für Menschen im Alter soll der Stadtteil demenzfreundlich entwickelt werden. Hierfür sind unterschiedliche öffentlichkeitswirksame Kampagnen angedacht u. a. die Präsentation einer Filmreihe und einer Schulungsreihe im Quartier durch das Kompetenzzentrum Demenz im Land Brandenburg im Rahmen der Demenzpartner-Schulungen. Für das Projekt wird eine Anlaufdauer von 2-3 Jahre veranschlagt.</i></p> <p>Sachstand: () noch nicht begonnen (x) in Arbeit () teilweise umgesetzt () umgesetzt () nicht umsetzbar</p>	Zuständigkeit:	Netzwerk „Älter werden in der Landeshauptstadt Potsdam“, Arbeitsgruppe 3801 (Planung und Steuerung), LAFIM Dienste für Menschen im Alter	Beteiligt:	Kompetenzzentrum Demenz Land Brandenburg, Bereich 384 (Gesundheitssoziale Dienste und Senioren)	Zeitraumen:	2020-2025	Finanzieller Rahmen:	Im Rahmen der zur Verfügung stehenden Mittel zur Umsetzung des Seniorenplans
Zuständigkeit:	Netzwerk „Älter werden in der Landeshauptstadt Potsdam“, Arbeitsgruppe 3801 (Planung und Steuerung), LAFIM Dienste für Menschen im Alter								
Beteiligt:	Kompetenzzentrum Demenz Land Brandenburg, Bereich 384 (Gesundheitssoziale Dienste und Senioren)								
Zeitraumen:	2020-2025								
Finanzieller Rahmen:	Im Rahmen der zur Verfügung stehenden Mittel zur Umsetzung des Seniorenplans								

2.2 Handlungsfeld Gesundheitliche Versorgung

Handlungsfeld Gesundheitliche Versorgung									
1	<p>Enge Zusammenarbeit mit der KVBB und den Krankenkassen zur systematischen Weiterentwicklung der ambulanten Versorgung. Insbesondere für den Sozialraum I und II.</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 30%;">Zuständigkeit:</td> <td>Kassenärztlichen Vereinigungen (KVBB), Fachbereich 32 (Ordnung, Sicherheit und Gesundheit)</td> </tr> <tr> <td>Beteiligt:</td> <td>Fachbereich 38 (Soziales und Inklusion)</td> </tr> <tr> <td>Zeitraumen:</td> <td>-</td> </tr> <tr> <td>Finanzieller Rahmen:</td> <td>Keine Kosten eingeplant</td> </tr> </table> <p><i>Für die systematische Weiterentwicklung der ambulanten Versorgung ist die Bedarfsplanung ein wesentliches Instrument zur Sicherstellung der ambulanten Versorgung. Die flächendeckende, wohnortnahe vertragsärztliche Versorgung der Bevölkerung zu gewährleisten und Fehlversorgung zu vermeiden ist Aufgabe der Kassenärztlichen Vereinigungen (KVen) und der KBV. Der Öffentliche Gesundheitsdienst hat auf die Bedarfsplanung zur Sicherstellung der ambulanten Versorgung keine Einflussmöglichkeiten.</i></p> <p>Sachstand: () noch nicht begonnen () in Arbeit () teilweise umgesetzt () umgesetzt (x) nicht umsetzbar</p>	Zuständigkeit:	Kassenärztlichen Vereinigungen (KVBB), Fachbereich 32 (Ordnung, Sicherheit und Gesundheit)	Beteiligt:	Fachbereich 38 (Soziales und Inklusion)	Zeitraumen:	-	Finanzieller Rahmen:	Keine Kosten eingeplant
Zuständigkeit:	Kassenärztlichen Vereinigungen (KVBB), Fachbereich 32 (Ordnung, Sicherheit und Gesundheit)								
Beteiligt:	Fachbereich 38 (Soziales und Inklusion)								
Zeitraumen:	-								
Finanzieller Rahmen:	Keine Kosten eingeplant								
2	<p>Aktive Arbeit und Austausch der Landeshauptstadt Potsdam im Gesunde Städte Netzwerk.</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 30%;">Zuständigkeit:</td> <td>Fachbereich 38 (Soziales und Inklusion), Arbeitsgruppe 3801 (Planung und Steuerung)</td> </tr> <tr> <td>Beteiligt:</td> <td>Fachbereich 32 (Ordnung, Sicherheit und Gesundheit)</td> </tr> <tr> <td>Zeitraumen:</td> <td>dauerhaft</td> </tr> <tr> <td>Finanzieller Rahmen:</td> <td>Dienstreisekosten</td> </tr> </table> <p><i>Die Landeshauptstadt Potsdam hat im Jahr 2019 an der jährlichen Mitgliederversammlung in Nürnberg teilgenommen. Eine Teilnahme an der Mitgliederversammlung im Jahr 2020 in Wiesbaden durch die Landeshauptstadt Potsdam im Verbund mit SEKIZ wird angestrebt.</i></p> <p>Sachstand: () noch nicht begonnen () in Arbeit (x) teilweise umgesetzt () umgesetzt () nicht umsetzbar</p>	Zuständigkeit:	Fachbereich 38 (Soziales und Inklusion), Arbeitsgruppe 3801 (Planung und Steuerung)	Beteiligt:	Fachbereich 32 (Ordnung, Sicherheit und Gesundheit)	Zeitraumen:	dauerhaft	Finanzieller Rahmen:	Dienstreisekosten
Zuständigkeit:	Fachbereich 38 (Soziales und Inklusion), Arbeitsgruppe 3801 (Planung und Steuerung)								
Beteiligt:	Fachbereich 32 (Ordnung, Sicherheit und Gesundheit)								
Zeitraumen:	dauerhaft								
Finanzieller Rahmen:	Dienstreisekosten								

3	<p>Förderung der Quartiersarbeit in der Stadt. Etablierung einer geschäftsbereichsübergreifenden Stadtteilarbeit.</p> <table border="1" data-bbox="260 309 1410 477"> <tr> <td>Zuständigkeit:</td> <td>Fachbereich 39 (Wohnen, Arbeit und Integration)</td> </tr> <tr> <td>Beteiligt:</td> <td>Fachbereich 38 (Soziales und Inklusion)</td> </tr> <tr> <td>Zeitraumen:</td> <td>2020-2025</td> </tr> <tr> <td>Finanzieller Rahmen:</td> <td></td> </tr> </table> <p><i>Ein Gesamtkonzept für die Stadtteilarbeit der Landeshauptstadt Potsdam (Umsetzung des Beschlusses 17/SVV/0172) liegt bereits vor. Dieses ist derzeit jedoch aufgrund fehlender Ressourcen bisher nur in Teilen umsetzbar.</i></p> <p>Sachstand: () noch nicht begonnen (X) in Arbeit () teilweise umgesetzt () umgesetzt () nicht umsetzbar</p>	Zuständigkeit:	Fachbereich 39 (Wohnen, Arbeit und Integration)	Beteiligt:	Fachbereich 38 (Soziales und Inklusion)	Zeitraumen:	2020-2025	Finanzieller Rahmen:	
Zuständigkeit:	Fachbereich 39 (Wohnen, Arbeit und Integration)								
Beteiligt:	Fachbereich 38 (Soziales und Inklusion)								
Zeitraumen:	2020-2025								
Finanzieller Rahmen:									
4	<p>Etablierung einer Gesundheits- und Pflegekonferenz in der Landeshauptstadt Potsdam.</p> <p>PRIORITÄT !</p> <table border="1" data-bbox="260 913 1410 1240"> <tr> <td>Zuständigkeit:</td> <td>Arbeitsgruppe 3801 (Planung und Steuerung), Netzwerk „Älter werden in der Landeshauptstadt Potsdam“</td> </tr> <tr> <td>Beteiligt:</td> <td>Fachbereich 32 (Ordnung, Sicherheit und Gesundheit), Bereich 384 (Gesundheitssoziale Dienste und Senioren), BAGSO (Bundesarbeitsgemeinschaft Senioren-Organisationen e.V.)</td> </tr> <tr> <td>Zeitraumen:</td> <td>ab 2020, ggf. ab 2021</td> </tr> <tr> <td>Finanzieller Rahmen:</td> <td>Im Rahmen der zur Verfügung stehenden Mittel zur Umsetzung des Seniorenplans</td> </tr> </table> <p><i>Die Landeshauptstadt Potsdam hat gemeinsam mit dem Netzwerk „Älter werden in Potsdam“ Kontakt zu der BAGSO aufgenommen. Eine Gesundheits- und Pflegekonferenz für Februar 2021 ist aktuell in Planung. Der Schwerpunkt soll hierbei auf dem Thema „Gesundheitsförderung für ältere Menschen“ liegen. Das Ziel der Gesundheits- und Pflegekonferenz ist es, an einem Fachtag einen gemeinsamen Überblick über gesundheitsförderliche Angebote zu erhalten, eine Vision für das Jahr 2030 zu entwickeln und gemeinsam mögliche Ansätze zur Zielerreichung zu entwickeln.</i></p> <p>Sachstand: () noch nicht begonnen (x) in Arbeit () teilweise umgesetzt () umgesetzt () nicht umsetzbar</p>	Zuständigkeit:	Arbeitsgruppe 3801 (Planung und Steuerung), Netzwerk „Älter werden in der Landeshauptstadt Potsdam“	Beteiligt:	Fachbereich 32 (Ordnung, Sicherheit und Gesundheit), Bereich 384 (Gesundheitssoziale Dienste und Senioren), BAGSO (Bundesarbeitsgemeinschaft Senioren-Organisationen e.V.)	Zeitraumen:	ab 2020, ggf. ab 2021	Finanzieller Rahmen:	Im Rahmen der zur Verfügung stehenden Mittel zur Umsetzung des Seniorenplans
Zuständigkeit:	Arbeitsgruppe 3801 (Planung und Steuerung), Netzwerk „Älter werden in der Landeshauptstadt Potsdam“								
Beteiligt:	Fachbereich 32 (Ordnung, Sicherheit und Gesundheit), Bereich 384 (Gesundheitssoziale Dienste und Senioren), BAGSO (Bundesarbeitsgemeinschaft Senioren-Organisationen e.V.)								
Zeitraumen:	ab 2020, ggf. ab 2021								
Finanzieller Rahmen:	Im Rahmen der zur Verfügung stehenden Mittel zur Umsetzung des Seniorenplans								

5	<p>Prüfung der Notwendigkeit des Aufbaus eines lokalen Gesundheitszentrums mit integriertem Versorgungskonzept zur Sicherstellung der medizinischen Versorgung in der Landeshauptstadt Potsdam.</p> <table border="1" data-bbox="260 349 1409 517"> <tr> <td>Zuständigkeit:</td> <td>Fachbereich 32 (Ordnung, Sicherheit und Gesundheit)</td> </tr> <tr> <td>Beteiligt:</td> <td>-</td> </tr> <tr> <td>Zeitraumen:</td> <td>-</td> </tr> <tr> <td>Finanzieller Rahmen:</td> <td>-</td> </tr> </table> <p><i>Die Prüfung der Notwendigkeit des Aufbaus eines lokalen Gesundheitszentrums mit integriertem Versorgungskonzept durch den Fachbereich 32 wurde noch nicht begonnen. Gründe dafür waren fehlende personelle und zeitliche Kapazitäten zur Konzepterstellung sowie die Fokussierung in der Erfüllung des gesetzlichen Auftrags auf die Prävention in Kitas und Schulen.</i></p> <p>Sachstand: (x) noch nicht begonnen () in Arbeit () teilweise umgesetzt () umgesetzt () nicht umsetzbar</p>	Zuständigkeit:	Fachbereich 32 (Ordnung, Sicherheit und Gesundheit)	Beteiligt:	-	Zeitraumen:	-	Finanzieller Rahmen:	-
Zuständigkeit:	Fachbereich 32 (Ordnung, Sicherheit und Gesundheit)								
Beteiligt:	-								
Zeitraumen:	-								
Finanzieller Rahmen:	-								
6	<p>Prüfung der zur Verfügung Stellung von weiteren personellen Ressourcen für den zahnärztlichen Dienst der Landeshauptstadt Potsdam zur Umsetzung der Maßnahme „Verbesserung der Zahngesundheit bei älteren, pflegebedürftigen Menschen“ bis zum Jahr 2020.</p> <table border="1" data-bbox="260 994 1409 1162"> <tr> <td>Zuständigkeit:</td> <td>Fachbereich 32 (Ordnung, Sicherheit und Gesundheit)</td> </tr> <tr> <td>Beteiligt:</td> <td>-</td> </tr> <tr> <td>Zeitraumen:</td> <td>-</td> </tr> <tr> <td>Finanzieller Rahmen:</td> <td>-</td> </tr> </table> <p><i>Die Prüfung der zur Verfügung Stellung weiterer personeller Ressourcen für den Bereich „ Prävention bei älteren und pflegebedürftigen Menschen“ wurde noch nicht begonnen. Die konzeptionellen Ansätze wurden bislang noch nicht festgelegt, aufgrund derer eine Personalressource ermessen werden könnte. Gründe dafür waren auch hier fehlende personelle und zeitliche Kapazitäten zur Konzepterstellung.</i></p> <p>Sachstand: (x) noch nicht begonnen () in Arbeit () teilweise umgesetzt () umgesetzt () nicht umsetzbar</p>	Zuständigkeit:	Fachbereich 32 (Ordnung, Sicherheit und Gesundheit)	Beteiligt:	-	Zeitraumen:	-	Finanzieller Rahmen:	-
Zuständigkeit:	Fachbereich 32 (Ordnung, Sicherheit und Gesundheit)								
Beteiligt:	-								
Zeitraumen:	-								
Finanzieller Rahmen:	-								

7

Prüfung und ggf. Ausbau der bedarfsgerechten kommunalen Gesundheitsförderung und Prävention für die Zielgruppe der Seniorinnen und Senioren in der LHP. Zusammenarbeit mit den gesetzlichen Krankenkassen zur Finanzierung von kommunaler Gesundheitsförderung.

Zuständigkeit:	Arbeitsgruppe 3801 (Planung und Steuerung), Netzwerk „Älter werden in der Landeshauptstadt Potsdam“
Beteiligt:	BAGSO (Bundesarbeitsgemeinschaft Senioren-Organisationen e.V.)
Zeitraumen:	2020-2025
Finanzieller Rahmen:	Im Rahmen der zur Verfügung stehenden Mittel zur Umsetzung des Seniorenplans

Angestrebt wird ein Projektantrag für das kommunale Förderprogramm des GKV Bündnisses für Gesundheit für die Förderung „zielgruppenspezifischer Interventionen in der lebensweltbezogenen Gesundheitsförderung und Prävention“.

Für das Jahr 2021 ist außerdem eine Fachkräfteschulung durch die BAGSO zu den Themen gesunde Ernährung, körperliche Aktivität und soziale Teilhabe für die Mitarbeiter in den Begegnungsstätten geplant.

Sachstand: () noch nicht begonnen (x) in Arbeit () teilweise umgesetzt () umgesetzt () nicht umsetzbar

2.3 Handlungsfeld Wohnen und Wohnumfeld

Handlungsfeld Wohnen und Wohnumfeld									
1	<p>Erarbeitung eines Konzeptes zur Verbesserung der Mobilität für die Senioren, insbesondere dem Zustand der Gehwege, die Sicherheit der Radwege und dem Autoverkehr.</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 30%;">Zuständigkeit:</td> <td>Bereich 461 (Verkehrsentwicklung), Fachbereich 38 (Soziales und Inklusion)</td> </tr> <tr> <td>Beteiligt:</td> <td>-</td> </tr> <tr> <td>Zeitraumen:</td> <td>-</td> </tr> <tr> <td>Finanzieller Rahmen:</td> <td>-</td> </tr> </table> <p><i>Konzepte aus dem Bereich Verkehrsentwicklung wurden für alle Bevölkerungsgruppen der LHP erarbeitet. Da in einer Stadt wie Potsdam eine Vielzahl an Nutzungsanforderungen an den Verkehrsraum gestellt werden, müssen Verkehrsanlagen so gestaltet werden, dass diese für alle Personengruppen nutzbar sind und keine oder nur wenige Barrieren bestehen. Die Anforderungen von Senioren singulär zu betrachten und dabei andere Nutzergruppen auszublenden (z.B. Kinder oder Menschen mit Behinderung), wird daher vom Bereich Verkehrsentwicklung als nicht sinnvoll erachtet. Die Erarbeitung eines zusätzlichen, singulären Konzeptes für den allgemeinen Begriff Mobilität quer zu den bestehenden, systematisch erarbeiteten Fachkonzepten wird daher als nicht zielführend und deshalb nicht umsetzbar eingeschätzt.</i></p> <p>Sachstand: () noch nicht begonnen () in Arbeit () teilweise umgesetzt () umgesetzt (x) nicht umsetzbar</p>	Zuständigkeit:	Bereich 461 (Verkehrsentwicklung), Fachbereich 38 (Soziales und Inklusion)	Beteiligt:	-	Zeitraumen:	-	Finanzieller Rahmen:	-
Zuständigkeit:	Bereich 461 (Verkehrsentwicklung), Fachbereich 38 (Soziales und Inklusion)								
Beteiligt:	-								
Zeitraumen:	-								
Finanzieller Rahmen:	-								
2	<p>Demographiekonzepte insbesondere für Quartiere, in denen die demographische Entwicklung ein Schwerpunktthema bildet.</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 30%;">Zuständigkeit:</td> <td>Fachbereich 38 (Soziales und Inklusion)</td> </tr> <tr> <td>Beteiligt:</td> <td>Fachbereich 39 (Wohnen, Arbeit und Integration)</td> </tr> <tr> <td>Zeitraumen:</td> <td>2021-2022</td> </tr> <tr> <td>Finanzieller Rahmen:</td> <td>durch Verwaltungshandeln finanziert, Personalkosten</td> </tr> </table> <p><i>Die Umsetzung dieser Maßnahme wurde noch nicht begonnen. Ein Beginn der Umsetzung wird für das Jahr 2022 avisiert. Die Zuständigkeit wird bei Fachbereich Soziales und Inklusion (hier: Arbeitsgruppe Planung und Steuerung), gesehen, ggf. in Zusammenarbeit mit dem Fachbereich Wohnen, Arbeit und Integration, dem für die Stadtteilarbeit zuständigen Fachbereich.</i></p> <p>Sachstand: (x) noch nicht begonnen () in Arbeit () teilweise umgesetzt () umgesetzt () nicht umsetzbar</p>	Zuständigkeit:	Fachbereich 38 (Soziales und Inklusion)	Beteiligt:	Fachbereich 39 (Wohnen, Arbeit und Integration)	Zeitraumen:	2021-2022	Finanzieller Rahmen:	durch Verwaltungshandeln finanziert, Personalkosten
Zuständigkeit:	Fachbereich 38 (Soziales und Inklusion)								
Beteiligt:	Fachbereich 39 (Wohnen, Arbeit und Integration)								
Zeitraumen:	2021-2022								
Finanzieller Rahmen:	durch Verwaltungshandeln finanziert, Personalkosten								

3	<p>Definition und einheitliche Begriffsverwendung von „barrierearm“, „seniorengerecht“ etc. als Grundlage für Bedarfserhebungen, Bauvorhaben und Wohnberatungen.</p> <table border="1" data-bbox="261 309 1409 477"> <tr> <td>Zuständigkeit:</td> <td>Fachbereich 39 (Wohnen, Arbeit und Integration)</td> </tr> <tr> <td>Beteiligt:</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Zeitraumen:</td> <td>2020</td> </tr> <tr> <td>Finanzieller Rahmen:</td> <td>keine</td> </tr> </table> <p><i>Durch den Fachbereich Wohnen, Arbeit und Integration wurde eine einheitliche Definition erstellt und kann als Grundlage für Bedarfserhebungen, Bauvorhaben und Wohnberatungen verwendet werden.</i></p> <p>Sachstand: () noch nicht begonnen () in Arbeit () teilweise umgesetzt (x) umgesetzt () nicht umsetzbar</p>	Zuständigkeit:	Fachbereich 39 (Wohnen, Arbeit und Integration)	Beteiligt:		Zeitraumen:	2020	Finanzieller Rahmen:	keine
Zuständigkeit:	Fachbereich 39 (Wohnen, Arbeit und Integration)								
Beteiligt:									
Zeitraumen:	2020								
Finanzieller Rahmen:	keine								
4	<p>Erhebung und Fortschreibung des Bestands an „seniorengerechten“ Wohnungen.</p> <table border="1" data-bbox="261 795 1409 963"> <tr> <td>Zuständigkeit:</td> <td>Fachbereich 39 (Wohnen, Arbeit und Integration)</td> </tr> <tr> <td>Beteiligt:</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Zeitraumen:</td> <td>Laufend, dauerhaft</td> </tr> <tr> <td>Finanzieller Rahmen:</td> <td>Keine, laufende Personalkosten</td> </tr> </table> <p><i>Durch den Fachbereich Wohnen, Arbeit und Integration wird der Bestand an „seniorengerechten“ Wohnungen laufend erhoben. Grundlage sind Daten und Informationen aus genehmigungspflichtigen Bauvorhaben, der Wohnraumförderung und aus Kooperationsvereinbarungen mit Vermietern.</i></p> <p>Sachstand: () noch nicht begonnen () in Arbeit () teilweise umgesetzt (x) umgesetzt () nicht umsetzbar</p>	Zuständigkeit:	Fachbereich 39 (Wohnen, Arbeit und Integration)	Beteiligt:		Zeitraumen:	Laufend, dauerhaft	Finanzieller Rahmen:	Keine, laufende Personalkosten
Zuständigkeit:	Fachbereich 39 (Wohnen, Arbeit und Integration)								
Beteiligt:									
Zeitraumen:	Laufend, dauerhaft								
Finanzieller Rahmen:	Keine, laufende Personalkosten								
5	<p>Ausstattungs- und Nutzungskonzept für eine Bemusterung von Anpassungsmöglichkeiten als Baustein der Wohnberatung.</p> <table border="1" data-bbox="261 1361 1409 1529"> <tr> <td>Zuständigkeit:</td> <td>ProPotsdam</td> </tr> <tr> <td>Beteiligt:</td> <td>Fachbereich 39 (Wohnen, Arbeit und Integration)</td> </tr> <tr> <td>Zeitraumen:</td> <td>-</td> </tr> <tr> <td>Finanzieller Rahmen:</td> <td>-</td> </tr> </table> <p><i>Die Musterwohnung der ProPotsdam auf dem Kiewitt wurde aufgelöst. Es wird zeitnah ein Abstimmungstermin zwischen der ProPotsdam und dem Fachbereich 39 (Wohnen, Arbeit und Integration) geben, bei der u.a. diese Maßnahme besprochen werden soll.</i></p> <p>Sachstand: (x) noch nicht begonnen () in Arbeit () teilweise umgesetzt () umgesetzt () nicht umsetzbar</p>	Zuständigkeit:	ProPotsdam	Beteiligt:	Fachbereich 39 (Wohnen, Arbeit und Integration)	Zeitraumen:	-	Finanzieller Rahmen:	-
Zuständigkeit:	ProPotsdam								
Beteiligt:	Fachbereich 39 (Wohnen, Arbeit und Integration)								
Zeitraumen:	-								
Finanzieller Rahmen:	-								

6	<p>Regelmäßiger Austausch zwischen Seniorenbeirat bzw. der dortigen Arbeitsgruppe „Wohnen“ und den wohnungspolitischen Sprechern der Stadtverordnetenversammlung im Rahmen der jährlich stattfindenden Seniorenwoche.</p> <table border="1" data-bbox="261 349 1407 517"> <tr> <td>Zuständigkeit:</td> <td>Seniorenbeirat der Landeshauptstadt Potsdam</td> </tr> <tr> <td>Beteiligt:</td> <td>Wohnungspolitische Sprecher der Stadtverordnetenversammlung</td> </tr> <tr> <td>Zeitraumen:</td> <td>Dauerhaft</td> </tr> <tr> <td>Finanzieller Rahmen:</td> <td>Keine weiteren Kosten</td> </tr> </table> <p><i>Der Seniorenbeirat berät jährlich mit den wohnungspolitischen Sprechern der Fraktionen und informiert sie über die Probleme und Vorstellungen der Potsdamer Senioren auf wohnungspolitischem Gebiet.</i></p> <p>Sachstand: () noch nicht begonnen () in Arbeit () teilweise umgesetzt (x) umgesetzt () nicht umsetzbar</p>	Zuständigkeit:	Seniorenbeirat der Landeshauptstadt Potsdam	Beteiligt:	Wohnungspolitische Sprecher der Stadtverordnetenversammlung	Zeitraumen:	Dauerhaft	Finanzieller Rahmen:	Keine weiteren Kosten
Zuständigkeit:	Seniorenbeirat der Landeshauptstadt Potsdam								
Beteiligt:	Wohnungspolitische Sprecher der Stadtverordnetenversammlung								
Zeitraumen:	Dauerhaft								
Finanzieller Rahmen:	Keine weiteren Kosten								
7	<p>Vernetzungswerkstatt der Beratungsträger der Landeshauptstadt Potsdam mit dem Ziel, die vorhandenen Beratungsangebote und Beratungsbedarfe vollständig und systematisch zu erfassen.</p> <table border="1" data-bbox="261 875 1407 1043"> <tr> <td>Zuständigkeit:</td> <td>Fachbereich 39 (Wohnen, Arbeit und Integration),</td> </tr> <tr> <td>Beteiligt:</td> <td>Bereich 464 (Stadtentwicklung)</td> </tr> <tr> <td>Zeitraumen:</td> <td>2020-2025</td> </tr> <tr> <td>Finanzieller Rahmen:</td> <td></td> </tr> </table> <p><i>Erste Abstimmungen zwischen dem Fachbereich Wohnen, Arbeit und Integration und dem Bereich Stadtentwicklung fanden wegen thematischer Überschneidungen bereits statt. Eine gemeinsame Vernetzungswerkstatt wurde bisher nicht umgesetzt.</i></p> <p>Sachstand: () noch nicht begonnen () in Arbeit (x) teilweise umgesetzt () umgesetzt () nicht umsetzbar</p>	Zuständigkeit:	Fachbereich 39 (Wohnen, Arbeit und Integration),	Beteiligt:	Bereich 464 (Stadtentwicklung)	Zeitraumen:	2020-2025	Finanzieller Rahmen:	
Zuständigkeit:	Fachbereich 39 (Wohnen, Arbeit und Integration),								
Beteiligt:	Bereich 464 (Stadtentwicklung)								
Zeitraumen:	2020-2025								
Finanzieller Rahmen:									

8

Regelmäßig neue Projekte für bezahlbares „Servicewohnen“ auf den Weg bringen.

Zuständigkeit:	Fachbereich 39 (Wohnen, Arbeit und Integration)
Beteiligt:	Geschäftsbereich 4 (Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Umwelt)
Zeitraumen:	2020-2025
Finanzieller Rahmen:	Noch nicht bekannt

Die beiden Objekte auf den Baufeldern „WA 2“ und „WA 7“ im Bornstedter Feld befinden sich im Bau und haben den Zweck des bezahlbaren Servicewohnens. Bei der Veräußerung städtischer Flächen soll der Stellenwert von Konzeptvergaben dem des Höchstgebot gleichgestellt werden.

Es erfolgt eine Prüfung, ob eine Umsetzung des Beschlusses der Stadtverordnetenversammlung vom 18/SVV/0194 vom 11.4.2018 im Rahmen der Baumaßnahmen in der Heinrich-Mann-Allee möglich ist. Für das in den Blick genommenen Baufeld wird aktuell eine Eignung als Verwaltungsstandort der Stadtverwaltung geprüft. Ein Ergebnis ist für Ende 2020 zu erwarten. Sollte das Baufeld dann wieder für den Wohnungsbau zur Verfügung stehen, werden die Gespräche mit der ProPotsdam wieder aufgenommen.

Sachstand: () noch nicht begonnen (x) in Arbeit () teilweise umgesetzt () umgesetzt () nicht umsetzbar

9

Möglichkeiten der Projektbegleitung für gemeinschaftliche Wohnprojekte prüfen.

Zuständigkeit:	Fachbereich 39 (Wohnen, Arbeit und Integration)
Beteiligt:	Fachbereich 38 (Soziales und Inklusion)
Zeitraumen:	2020
Finanzieller Rahmen:	Keine Kosten eingeplant

Der Fachbereich Wohnen, Arbeit und Integration prüft derzeit die Möglichkeiten der Projektbegleitung für gemeinschaftliche Wohnprojekte.

Sachstand: () noch nicht begonnen (x) in Arbeit () teilweise umgesetzt () umgesetzt () nicht umsetzbar

10	<p>Gespräche mit dem Land Brandenburg zur Aufnahme von Seniorenwohnformen in die Wohnraumförderung sowie zur modellhaften Erprobung von Wohnprojekten mit Wohnraumfördermitteln.</p> <table border="1" data-bbox="260 349 1407 517"> <tr> <td>Zuständigkeit:</td> <td>Fachbereich 39 (Wohnen, Arbeit und Integration)</td> </tr> <tr> <td>Beteiligt:</td> <td>Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung</td> </tr> <tr> <td>Zeitraumen:</td> <td>2019</td> </tr> <tr> <td>Finanzieller Rahmen:</td> <td>Keine Kosten eingeplant</td> </tr> </table> <p><i>Mit dem Brandenburgischen Wohnraumförderungsgesetz vom 05.Juni 2019 wurden Seniorenwohnformen in die Wohnraumförderung aufgenommen. Mit der neuen Förderrichtlinie ist die Beantragung von Fördermitteln zur Erprobung von Wohnprojekten nun möglich.</i></p> <p>Sachstand: () noch nicht begonnen () in Arbeit () teilweise umgesetzt (x) umgesetzt () nicht umsetzbar</p>	Zuständigkeit:	Fachbereich 39 (Wohnen, Arbeit und Integration)	Beteiligt:	Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung	Zeitraumen:	2019	Finanzieller Rahmen:	Keine Kosten eingeplant
Zuständigkeit:	Fachbereich 39 (Wohnen, Arbeit und Integration)								
Beteiligt:	Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung								
Zeitraumen:	2019								
Finanzieller Rahmen:	Keine Kosten eingeplant								
11	<p>In Beratungen von Bauherren und Investoren sollen künftig verstärkt gezielt die Bedarfe der Zielgruppen des Seniorenplans thematisiert werden.</p> <table border="1" data-bbox="260 916 1407 1084"> <tr> <td>Zuständigkeit:</td> <td>Fachbereich 46 (Stadtplanung und Stadterneuerung)</td> </tr> <tr> <td>Beteiligt:</td> <td>-</td> </tr> <tr> <td>Zeitraumen:</td> <td>-</td> </tr> <tr> <td>Finanzieller Rahmen:</td> <td>-</td> </tr> </table> <p><i>Beratungen von Bauherren und Investoren werden in der Regel durchgeführt, um deren Anliegen der Genehmigungsfähigkeit und daneben ggf. Möglichkeiten von Förderung zu erörtern. Es ist nicht Gegenstand der Gespräche, Bauherren Projektinhalte nahezubringen, die sie nicht von sich aus verfolgen. Ansätze gäbe es allenfalls in der Orientierung, auf bestehende Fördermöglichkeiten aufmerksam zu machen, mit denen bestimmte Ziele verknüpft sind. Zudem könnten im Rahmen von Vorgaben zur Grundstücksvergabe bei gezielter Flächenentwicklung durch die Stadt entsprechende Nutzungsprioritäten fixiert werden.</i></p> <p>Sachstand: () noch nicht begonnen () in Arbeit () teilweise umgesetzt () umgesetzt (x) nicht umsetzbar</p>	Zuständigkeit:	Fachbereich 46 (Stadtplanung und Stadterneuerung)	Beteiligt:	-	Zeitraumen:	-	Finanzieller Rahmen:	-
Zuständigkeit:	Fachbereich 46 (Stadtplanung und Stadterneuerung)								
Beteiligt:	-								
Zeitraumen:	-								
Finanzieller Rahmen:	-								

12

Prüfung, ob bzw. unter welchen Bedingungen die Beratung von Bauherren zur Wohnraumförderung auf ergänzende Fördermöglichkeiten von Bund, Land und sonstigen Fördergebern (z.B. Stiftungen) ausgeweitet werden kann.

Zuständigkeit:	Seniorenbeirat der Landeshauptstadt Potsdam, Fachbereich 39 (Wohnen, Arbeit und Integration)
Beteiligt:	Investitionsbank des Landes Brandenburg (ILB)
Zeitraumen:	laufend
Finanzieller Rahmen:	Keine Kosten eingeplant

Der SB informiert sich regelmäßig über die Wirksamkeit der neuen Möglichkeiten der Wohnraumförderung sowie weiter bestehende Probleme bei der Förderung seniorengerechten Wohnens und lädt bei Bedarf Vertreter der ILB zu einer Beratung ein. Darüber hinaus wird die enge Zusammenarbeit mit der Akademie 2. Lebenshälfte und mit der Fachstelle Altern im Quartier genutzt, um Erfahrungen auszutauschen und gute Beispiele aus dem Land Brandenburg für die Entwicklung in Potsdam nutzbar zu machen.

Der Fachbereich Wohnen, Arbeit und Integration hat sich in der Vergangenheit bereits für eine Anpassung der Landeswohnraumförderung engagiert. Die Landeshauptstadt Potsdam hat über Bau- und Planungsrecht Einflussmöglichkeiten. Der Seniorenbeirat wird sich regelmäßig beim Fachbereich Wohnen, Arbeit und Integration über aktuelle Fördervorhaben informieren und auch mit ILB in Verbindung setzen.

Sachstand: () noch nicht begonnen (x) in Arbeit () teilweise umgesetzt () umgesetzt () nicht umsetzbar

13

Gespräche mit den Hochschulen und dem Studentenwerk über die Etablierung eines Angebots „Wohnen für Hilfe“.

Zuständigkeit:	Studentenwerk Potsdam, Seniorenbeirat der Landeshauptstadt Potsdam
Beteiligt:	Fachbereich 39 (Wohnen, Arbeit und Integration)
Zeitraumen:	2020
Finanzieller Rahmen:	Keine Kosten eingeplant

Das Projekt „Wohnen für Hilfe“ ist im März 2020 unter Trägerschaft des Studentenwerks gestartet worden. Der Seniorenbeirat unterstützt das Projekt des Studentenwerkes Potsdam „Wohnen für Hilfe“ durch Gewinnung von Senioren, die Wohnraum zur Verfügung stellen möchten. Dazu dient vor allem die Vorstellung des Projekts bei Veranstaltungen und Zusammenkünften von Senioren und die Möglichkeit der gezielten Information von Multiplikatoren.

Der Träger des Projektes wird sich im Seniorenbeirat vorstellen. Der Seniorenbeirat wird das Projekt im Rahmen der Seniorenwoche bewerben. Der Projektträger soll sich im Seniorenbeirat vorstellen.

Sachstand: () noch nicht begonnen () in Arbeit () teilweise umgesetzt (x) umgesetzt () nicht umsetzbar

14	<p>Partizipation beim Standort Krampnitz.</p> <table border="1" data-bbox="261 271 1410 477"> <tr> <td>Zuständigkeit:</td> <td>Seniorenbeirat der Landeshauptstadt Potsdam, Fachbereich 38 (Soziales und Inklusion)</td> </tr> <tr> <td>Beteiligt:</td> <td>ProPotsdam, Fachbereich 46 (Stadtplanung und Stadterneuerung)</td> </tr> <tr> <td>Zeitraumen:</td> <td>2020-2025</td> </tr> <tr> <td>Finanzieller Rahmen:</td> <td>Keine Kosten eingeplant</td> </tr> </table> <p><i>Das Thema seniorengerechtes Wohnen in Verbindung mit der Sicherstellung von wohnortnaher ärztlicher Betreuung und vorrangig ambulanter Pflegemöglichkeiten ist in der Entwicklung des Standortes Krampnitz in allen Planungsphasen des Quartiers zu beachten und von Seiten des Entwicklungsträgers in verbindliche Vorgaben umzusetzen. Dem Seniorenbeirat sollte in geeigneter Form ein Zwischenbericht zu Möglichkeiten und Problemen der Umsetzung seiner Forderungen erstattet werden.</i></p> <p><i>Es findet zudem ein Auftakttermin im August 2020 statt, in dem der Fachbereich 38 vom Fachbereich 46 eine detaillierte Vorstellung des aktuellen Zwischenstands erhält und eine zukünftige Zusammenarbeit zum Standort Krampnitz vereinbart werden soll. Die Gesundheits- und Sozialplanung soll zudem als zentraler Ansprechpartner vom Fachbereich 38 für das Planungsbüro beim Geschäftsbereich 4 zur Verfügung stehen.</i></p> <p>Sachstand: () noch nicht begonnen (x) in Arbeit () teilweise umgesetzt () umgesetzt () nicht umsetzbar</p>	Zuständigkeit:	Seniorenbeirat der Landeshauptstadt Potsdam, Fachbereich 38 (Soziales und Inklusion)	Beteiligt:	ProPotsdam, Fachbereich 46 (Stadtplanung und Stadterneuerung)	Zeitraumen:	2020-2025	Finanzieller Rahmen:	Keine Kosten eingeplant
Zuständigkeit:	Seniorenbeirat der Landeshauptstadt Potsdam, Fachbereich 38 (Soziales und Inklusion)								
Beteiligt:	ProPotsdam, Fachbereich 46 (Stadtplanung und Stadterneuerung)								
Zeitraumen:	2020-2025								
Finanzieller Rahmen:	Keine Kosten eingeplant								
15	<p>Arbeitsaufnahme der Wohnungstauschzentrale und Vernetzung mit dem Seniorenbeirat.</p> <table border="1" data-bbox="261 1193 1410 1361"> <tr> <td>Zuständigkeit:</td> <td>Seniorenbeirat der Landeshauptstadt Potsdam</td> </tr> <tr> <td>Beteiligt:</td> <td>Koordinierungsstelle Wohnungstausch</td> </tr> <tr> <td>Zeitraumen:</td> <td>halbjährlich</td> </tr> <tr> <td>Finanzieller Rahmen:</td> <td>Keine Kosten eingeplant</td> </tr> </table> <p><i>Eine schnellstmögliche Aufnahme der Arbeit der Wohnungstauschzentrale ist sicherzustellen. Dazu wird es regelmäßige Gespräche zwischen den Vertretern des Seniorenbeirats der Landeshauptstadt Potsdam und den verantwortlichen der Wohnungstauschzentrale geben.</i></p> <p><i>Der Förderantrag befindet sich derzeit im Bewilligungsverfahren. Der Träger steht bereits bereit. Die Aufnahme der Arbeit ist zum 01.07.2020, der Eröffnungstermin für den September 2020 vorgesehen. Die „Koordinierungsstelle Wohnungstausch“ wird ihre Büro- und Beratungsräume in der Yorckstraße 24, 14467 Potsdam, haben. Eine Vernetzung u.a. mit dem Seniorenbeirat und dem Pflegestützpunkt soll zeitnah nach der Arbeitsaufnahme der Wohnungstauschzentrale erfolgen.</i></p> <p>Sachstand: () noch nicht begonnen (x) in Arbeit () teilweise umgesetzt () umgesetzt () nicht umsetzbar</p>	Zuständigkeit:	Seniorenbeirat der Landeshauptstadt Potsdam	Beteiligt:	Koordinierungsstelle Wohnungstausch	Zeitraumen:	halbjährlich	Finanzieller Rahmen:	Keine Kosten eingeplant
Zuständigkeit:	Seniorenbeirat der Landeshauptstadt Potsdam								
Beteiligt:	Koordinierungsstelle Wohnungstausch								
Zeitraumen:	halbjährlich								
Finanzieller Rahmen:	Keine Kosten eingeplant								

2.4 Handlungsfeld Weitere Themenfelder

Handlungsfeld Weitere Themenfelder									
1	<p>Regelmäßige Analyse der Bevölkerungsstatistik in Hinblick auf die Entwicklung der Seniorinnen und Senioren und Hochbetagten in der Landeshauptstadt Potsdam.</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 30%;">Zuständigkeit:</td> <td>Arbeitsgruppe 3801 (Planung und Steuerung)</td> </tr> <tr> <td>Beteiligt:</td> <td>Bereich 553 (Statistik und Wahlen)</td> </tr> <tr> <td>Zeitraumen:</td> <td>dauerhaft, ab 2020</td> </tr> <tr> <td>Finanzieller Rahmen:</td> <td>durch Verwaltungshandeln finanziert, Personalkosten</td> </tr> </table> <p><i>Erste Auswertungen der Bevölkerungsstatistik in Hinblick sowohl auf die zurückliegende Entwicklung als auch auf die zukünftige Entwicklung der Senioren mit Hilfe der Bevölkerungsprognose sind bereits erfolgt und werden auch weiterhin kontinuierlich erfolgen. Derzeit befindet sich im Fachbereich Soziales und Inklusion ein Sozialdatenmonitoring im Aufbau, welches Indikatoren zur demographische Entwicklung von Seniorinnen und Senioren mitaufnehmen könnte.</i></p> <p>Sachstand: () noch nicht begonnen () in Arbeit (x) teilweise umgesetzt () umgesetzt () nicht umsetzbar</p>	Zuständigkeit:	Arbeitsgruppe 3801 (Planung und Steuerung)	Beteiligt:	Bereich 553 (Statistik und Wahlen)	Zeitraumen:	dauerhaft, ab 2020	Finanzieller Rahmen:	durch Verwaltungshandeln finanziert, Personalkosten
Zuständigkeit:	Arbeitsgruppe 3801 (Planung und Steuerung)								
Beteiligt:	Bereich 553 (Statistik und Wahlen)								
Zeitraumen:	dauerhaft, ab 2020								
Finanzieller Rahmen:	durch Verwaltungshandeln finanziert, Personalkosten								
2	<p>Spezifische Auswertung der Bürgerumfrage 2018 zu den Themen Gesundheit und Soziales für die Seniorinnen und Senioren der Stadt, gesamtstädtisch und nach Sozialräumen. Prüfung der Etablierung einer eigenen Bürgerumfrage für die Generation 55+ Jahre.</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 30%;">Zuständigkeit:</td> <td>Arbeitsgruppe 3801 (Planung und Steuerung)</td> </tr> <tr> <td>Beteiligt:</td> <td>Bereich 553 (Statistik und Wahlen)</td> </tr> <tr> <td>Zeitraumen:</td> <td>2021</td> </tr> <tr> <td>Finanzieller Rahmen:</td> <td>ca. 10.000 EUR Umfragekosten</td> </tr> </table> <p><i>Eine Seniorenbefragung der Altersgruppe 55+ ist im Sommer 2021 gemeinsam mit dem Bereich Statistik und Wahlen geplant. Hier wurden bereits etablierte Befragungen dieses Formates, wie an der Landeshauptstadt Düsseldorf, gesichtet.</i></p> <p><i>Eine Auswertung der Bürgerumfrage 2020 zu den Themen Gesundheit und Soziales für die Seniorinnen und Senioren (Befragung bis zur Altersgrenze 80 Jahre) soll Anfang 2021 erfolgen.</i></p> <p>Sachstand: (x) noch nicht begonnen () in Arbeit () teilweise umgesetzt () umgesetzt () nicht umsetzbar</p>	Zuständigkeit:	Arbeitsgruppe 3801 (Planung und Steuerung)	Beteiligt:	Bereich 553 (Statistik und Wahlen)	Zeitraumen:	2021	Finanzieller Rahmen:	ca. 10.000 EUR Umfragekosten
Zuständigkeit:	Arbeitsgruppe 3801 (Planung und Steuerung)								
Beteiligt:	Bereich 553 (Statistik und Wahlen)								
Zeitraumen:	2021								
Finanzieller Rahmen:	ca. 10.000 EUR Umfragekosten								

3	<p>Schaffung einer zentralen Stelle zur Koordination des Ehrenamtes in der Landeshauptstadt Potsdam.</p> <table border="1" data-bbox="261 309 1410 477"> <tr> <td>Zuständigkeit:</td> <td>Landeshauptstadt Potsdam</td> </tr> <tr> <td>Beteiligt:</td> <td>Fachbereich 53 (Personal und Organisation)</td> </tr> <tr> <td>Zeitraumen:</td> <td>ab 2020</td> </tr> <tr> <td>Finanzieller Rahmen:</td> <td>Im Rahmen der Stellenfinanzierung</td> </tr> </table> <p><i>Die Stelle zur Koordination des Ehrenamts wurde geschaffen. Seit dem 01.03.2020 ist ein neuer Koordinator als „Referent Bürgerbüro“ im Büro des Oberbürgermeisters tätig.</i></p> <p>Sachstand: () noch nicht begonnen () in Arbeit () teilweise umgesetzt (x) umgesetzt () nicht umsetzbar</p>	Zuständigkeit:	Landeshauptstadt Potsdam	Beteiligt:	Fachbereich 53 (Personal und Organisation)	Zeitraumen:	ab 2020	Finanzieller Rahmen:	Im Rahmen der Stellenfinanzierung
Zuständigkeit:	Landeshauptstadt Potsdam								
Beteiligt:	Fachbereich 53 (Personal und Organisation)								
Zeitraumen:	ab 2020								
Finanzieller Rahmen:	Im Rahmen der Stellenfinanzierung								
4	<p>Evaluierung der Möglichkeiten zur Ansprache und Kontaktaufnahme von Seniorinnen und Senioren in der Landeshauptstadt Potsdam.</p> <table border="1" data-bbox="261 835 1410 1081"> <tr> <td>Zuständigkeit:</td> <td>Fachbereich 38 (Soziales und Inklusion), Fachbereich 39 (Wohnen, Arbeit und Integration), Seniorenbeirat der Landeshauptstadt Potsdam</td> </tr> <tr> <td>Beteiligt:</td> <td>Fachbereich 51 (Kommunikation und Partizipation), Arbeitskreis Stadtspuren, Datenschutzbeauftragter der Landeshauptstadt Potsdam</td> </tr> <tr> <td>Zeitraumen:</td> <td>2020-2023</td> </tr> <tr> <td>Finanzieller Rahmen:</td> <td>Noch nicht bekannt</td> </tr> </table> <p><i>Die Information der Senioren, bspw. zu WBS und Wohngeld sowie die praktische Hilfe bei der Nutzung dieser Möglichkeiten, sind zu verstärken. Der Bereich Wohnen bereitet derzeit eine Öffentlichkeitskampagne für den WBS vor.</i></p> <p><i>Bei der Brandenburger Seniorenwoche 2021 werden Informationen zu WBS und Wohngeldansprüchen für Senioren mitgeteilt. Ausgehend von praktischen Erfahrungen und den Ergebnissen der Seniorenwoche 2021 wird der Seniorenbeirat Vorschläge zur besseren Kommunikation und Nutzung dieser Möglichkeiten durch Senioren unterbreiten.</i></p> <p><i>Eine Anfrage beim Datenschutzbeauftragten der Landeshauptstadt Potsdam bezüglich einer postalischen Direktanschrift der Potsdamer Seniorinnen und Senioren wurde gestellt wurde aber bisher nicht beantwortet.</i></p> <p><i>Zudem wird geprüft, ob zusätzlich über die Vermieter des Arbeitskreises Stadtspuren Miethaushalte und Mitglieder über 65 Jahren erreicht werden können, z.B. über ein Infoschreiben oder die Mieterzeitschriften.</i></p> <p>Sachstand: () noch nicht begonnen (x) in Arbeit () teilweise umgesetzt () umgesetzt () nicht umsetzbar</p>	Zuständigkeit:	Fachbereich 38 (Soziales und Inklusion), Fachbereich 39 (Wohnen, Arbeit und Integration), Seniorenbeirat der Landeshauptstadt Potsdam	Beteiligt:	Fachbereich 51 (Kommunikation und Partizipation), Arbeitskreis Stadtspuren, Datenschutzbeauftragter der Landeshauptstadt Potsdam	Zeitraumen:	2020-2023	Finanzieller Rahmen:	Noch nicht bekannt
Zuständigkeit:	Fachbereich 38 (Soziales und Inklusion), Fachbereich 39 (Wohnen, Arbeit und Integration), Seniorenbeirat der Landeshauptstadt Potsdam								
Beteiligt:	Fachbereich 51 (Kommunikation und Partizipation), Arbeitskreis Stadtspuren, Datenschutzbeauftragter der Landeshauptstadt Potsdam								
Zeitraumen:	2020-2023								
Finanzieller Rahmen:	Noch nicht bekannt								

5

Entwicklung eines stadtweiten Konzeptes zur Einbindung von Seniorinnen und Senioren in die Digitalisierung in der Landeshauptstadt Potsdam.

PRIORITÄT !

Zuständigkeit:	Fachbereich Soziales und Inklusion, Akademie 2. Lebenshälfte,
Beteiligt:	Netzwerk Älter Werden in Potsdam
Zeitraumen:	2020-2025
Finanzieller Rahmen:	Noch nicht geklärt

Im Oktober 2020 soll der bis dahin veröffentlichte 8. Altenbericht auf der gemeinsamen Veranstaltung „Ältere Menschen und Digitalisierung“ der Akademie 2. Lebenshälfte, des Netzwerks Älter werden in Potsdam, des Potsdamer Seniorenbeirats und der Landeshauptstadt Potsdam ausgewertet und diskutiert werden. Auf dieser Veranstaltung soll auch der Schlaatz-Kompass des Netzwerkmitglieds „Wohlvertraut“ vorgestellt werden.

Es wird geprüft ob eine Ausweitung des Standorts „Digitaler Kompass“ möglich ist. Möglich wäre eine Ausweitung auf weitere „Außenstellen“ In Potsdam. Als Außenstelle könnten auch bereits bestehende Angebote in einem gewissen Umfang genutzt werden. Hierfür soll mit Frau Kühnel vom Potsdamer Standort im Treffpunkt Freizeit ein Gespräch geführt werden.

Es ist des Weiteren eine Befragung der vollstationären Pflegeeinrichtungen der Landeshauptstadt Potsdam zum derzeitigen Stand der Möglichkeiten digitaler Kommunikation geplant. Diese soll im September/Oktober 2020 im Vorfeld der o.g. Veranstaltung durchgeführt werden.

Im Rahmen der Projektgruppen 2/3 (Versorgung und Zusammenarbeit) des Netzwerks Älter werden in Potsdam soll evaluiert werden, ob eine Möglichkeit besteht, die Homepage des Netzwerks in eine digitale Austausch- und Informationsplattform aller Anbieter des Netzwerks zu verwandeln.

Sachstand: () noch nicht begonnen (x) in Arbeit () teilweise umgesetzt () umgesetzt () nicht umsetzbar

6

Prüfung der Förderung und Nutzung einer bereits etablierten, digitalen Quartiersplattform durch die Landeshauptstadt Potsdam zur weiteren Vernetzung der nachbarschaftlichen Strukturen in der Stadt und zur Bekanntmachung von Angeboten in der Stadt. Prüfung und Umsetzung der gezielten Einbindung von Seniorinnen und Senioren auf eine digitale Quartiersplattform.

Zuständigkeit:	Fachbereich Soziales und Inklusion
Beteiligt:	Fachbereich 51 (Kommunikation und Partizipation), ggf. Fachbereich 54 (Fachbereich E-Government)
Zeitraumen:	2022-2025
Finanzieller Rahmen:	unbekannt

Am 12.03.2018 wurden das grobe Konzept der Einführung einer Quartiersplattform in der Vorstandssitzung des Seniorenbeirats vorgestellt. Nach Aussage von Herrn Jekel fügen sich die Überlegung zur Einführung der Quartiersplattform in die Ausarbeitungen zur Quartiersarbeit mit ein. Eine Bearbeitung der Maßnahme erfolgte seit März 2018 nicht mehr. Es wurde jedoch erneut Kontakt zum Bereich 511 aufgenommen, um die damaligen Unterlagen zu sichten.

Sachstand: (x) noch nicht begonnen () in Arbeit () teilweise umgesetzt () umgesetzt () nicht umsetzbar

7	<p>Erhöhung der Anzahl der Nutzer von Senioreneinrichtungen, Nachbarschafts- und Begegnungshäuser und Verbesserung der Zufriedenheit mit diesen.</p> <p>PRIORITÄT !</p> <table border="1" data-bbox="261 389 1407 595"> <tr> <td>Zuständigkeit:</td> <td>Fachbereich Soziales und Inklusion, Netzwerk Älter Werden in Potsdam</td> </tr> <tr> <td>Beteiligt:</td> <td>Fachbereich Wohnen, Arbeit und Integration</td> </tr> <tr> <td>Zeitraumen:</td> <td>2020-2025</td> </tr> <tr> <td>Finanzieller Rahmen:</td> <td>Im Rahmen der zur Verfügung stehenden Mittel zur Umsetzung des Seniorenplans</td> </tr> </table> <p><i>Ein Abstimmungstermin mit dem Koordinator der Begegnungshäuser, Herrn Kroop wurde durchgeführt. Ziel ist eine bessere Bewerbung und gezieltere Ansprache der Zielgruppe der Seniorinnen und Senioren. Zunächst wird im Herbst 2020 eine Bestandsanalyse durchgeführt. Diese wird flankiert von der geplanten Seniorenbefragung im Sommer 2021, in denen u.a. zu den Begegnungsstätten befragt werden soll. Eine Vernetzung der Gesundheits- und Sozialplanung in der AG Begegnungshäuser wird ab Herbst 2020 umgesetzt.</i></p> <p>Sachstand: () noch nicht begonnen (x) in Arbeit () teilweise umgesetzt () umgesetzt () nicht umsetzbar</p>	Zuständigkeit:	Fachbereich Soziales und Inklusion, Netzwerk Älter Werden in Potsdam	Beteiligt:	Fachbereich Wohnen, Arbeit und Integration	Zeitraumen:	2020-2025	Finanzieller Rahmen:	Im Rahmen der zur Verfügung stehenden Mittel zur Umsetzung des Seniorenplans
Zuständigkeit:	Fachbereich Soziales und Inklusion, Netzwerk Älter Werden in Potsdam								
Beteiligt:	Fachbereich Wohnen, Arbeit und Integration								
Zeitraumen:	2020-2025								
Finanzieller Rahmen:	Im Rahmen der zur Verfügung stehenden Mittel zur Umsetzung des Seniorenplans								
8	<p>Erarbeitung eines geschäftsübergreifenden Konzeptes der Landeshauptstadt Potsdam für die Seniorinnen und Senioren im Sozialraum 1 - Nördliche Ortsteile, Sacrow unter Beteiligung der Bürger.</p> <table border="1" data-bbox="261 1155 1407 1402"> <tr> <td>Zuständigkeit:</td> <td>Arbeitsgruppe 3801 (Planung und Steuerung)</td> </tr> <tr> <td>Beteiligt:</td> <td>Geschäftsbereich 4 (Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Umwelt), Fachbereich 39 (Wohnen, Arbeit und Integration), ggf. Fachbereich 513 (Kommunikation und Partizipation)</td> </tr> <tr> <td>Zeitraumen:</td> <td>2020-2025</td> </tr> <tr> <td>Finanzieller Rahmen:</td> <td>ggf. 20.000 EUR (bei Ausschreibung des Konzeptes)</td> </tr> </table> <p><i>Wie in Maßnahme 14 des Handlungsfeld Wohnen und Wohnumfeld beschrieben soll im August 2020 ein Auftakttermin zwischen dem Fachbereich 38 und dem Fachbereich 46 insbesondere zur zukünftigen Zusammenarbeit zum Standort Kramnitz stattfinden. Die Gesundheits- und Sozialplanung soll zudem für zukünftige Planungen als zentraler Ansprechpartner vom Geschäftsbereich 3 für das Planungsbüro beim Geschäftsbereich 4 zur Verfügung stehen.</i></p> <p><i>Auf Grundlage einer Abstimmung mit zuständigen Planern aus dem Geschäftsbereich 4, wird die Erarbeitung eines solchen geschäftsbereichsübergreifenden Konzeptes für den Sozialraum I angestrebt.</i></p> <p>Sachstand: () noch nicht begonnen (x) in Arbeit () teilweise umgesetzt () umgesetzt () nicht umsetzbar</p>	Zuständigkeit:	Arbeitsgruppe 3801 (Planung und Steuerung)	Beteiligt:	Geschäftsbereich 4 (Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Umwelt), Fachbereich 39 (Wohnen, Arbeit und Integration), ggf. Fachbereich 513 (Kommunikation und Partizipation)	Zeitraumen:	2020-2025	Finanzieller Rahmen:	ggf. 20.000 EUR (bei Ausschreibung des Konzeptes)
Zuständigkeit:	Arbeitsgruppe 3801 (Planung und Steuerung)								
Beteiligt:	Geschäftsbereich 4 (Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Umwelt), Fachbereich 39 (Wohnen, Arbeit und Integration), ggf. Fachbereich 513 (Kommunikation und Partizipation)								
Zeitraumen:	2020-2025								
Finanzieller Rahmen:	ggf. 20.000 EUR (bei Ausschreibung des Konzeptes)								

3. Zusammenfassung

Pflege	Noch nicht begonnen	In Arbeit	Teilweise umgesetzt	Umgesetzt	Gescheitert/Nicht umsetzbar
1	X				
2			X		
3				X	
4		X			
5				X	
6			X		
7		X			
8				X	
9		X			
10		X			
11		X			
Gesundheit	Noch nicht begonnen	In Arbeit	Teilweise umgesetzt	Umgesetzt	Gescheitert/Nicht umsetzbar
1					X
2			X		
3		X			
4		X			
5	X				
6	X				
7		X			
Wohnen	Noch nicht begonnen	In Arbeit	Teilweise umgesetzt	Umgesetzt	Gescheitert/Nicht umsetzbar
1					X
2	X				
3				X	
4				X	
5	X				
6				X	
7			X		
8		X			
9		X			
10				X	
11					X
12		X			
13				X	
14		X			
15		X			
Weitere	Noch nicht begonnen	In Arbeit	Teilweise umgesetzt	Umgesetzt	Gescheitert/Nicht umsetzbar
1			X		
2	X				
3				X	
4		X			
5		X			
6	X				

7		X			
8		X			
Gesamt	7	17	5	9	3

4. Ausblick

Im ersten Quartal 2022 soll der Sachstand der Umsetzung des Potsdamer Seniorenplans erneut in schriftlicher Form evaluiert und in einer Vorstandssitzung des Potsdamer Seniorenbeirats vorgestellt werden.